

Prof. Dr. Michael Heghmanns
unter Mitwirkung von:
Wiss. Mit. 'in Celina Kernig, Wiss. Mit. Julius Schewe

**Seminar "...eine grundlegende Überarbeitung der Strafprozessordnung [ist]
unumgänglich" – Zur Reform des Strafverfahrens
Wintersemester 2025/2026**

Angeboten werden 20 Seminarplätze. Geeignet für den Schwerpunktbereich 7 a)-c) sowie für die Schwerpunktbereiche 3 (einzelne Themen) und 9. Die Anmeldung (zur Teilnahme im Rahmen der Schwerpunktprüfung) muss bis 30.06.2025 in Wilma III erfolgt sein.

Finden sich mehr Bewerber als Plätze vorhanden sind, so erfolgt die Auswahl (unter Bevorzugung der mit dem Ziel der ersten Prüfung und der im Schwerpunktbereich 7 Studierenden) nach Maßgabe des bisherigen Leistungsstandes und der Studiendauer im Schwerpunktbereich. Interessenten mögen sich daher unter Einreichung ihrer Leistungsnachweise (Grund- und Schwerpunktstudium) und unter Angabe einer gültigen E-Mail-Adresse zusätzlich bis 30.06.2025 per E-Mail an kr2@uni-muenster.de formlos um eine Teilnahme bewerben.

Die Vorbesprechung und verbindliche Themenvergabe erfolgt in einer Veranstaltung am Mittwoch, 23. Juli 2025 um 16:30 Uhr im Raum BB 107, Bispinghof 2. Die Bearbeitungszeit der Seminararbeit endet am 30. Januar 2026 um 12:00 Uhr. Das Seminar findet vom 11.03.2026 bis 13.03.2026 in Münster statt.

Wer nach Sichtung der Unterlagen einen Seminarplatz erhält, bekommt bis zum 7. Juli 2025 eine verbindliche Zusage (aber noch kein bestimmtes Thema, weil diese erst in der Vorbesprechung vergeben werden, s.o.!). Zugleich mit dieser Zusage erfolgt die verbindliche Eintragung in Wilma III durch den Lehrstuhl. Danach ist ein Rücktritt von der Prüfungsleistung nur noch in den von der Prüfungsordnung geregelten Fällen möglich.

Seminarthemen

I. Übergeordnete Themen

1. Mängelanalyse des heutigen Strafverfahrens
2. Die Aufgabe des Strafverfahrens: Welche Ziele soll ein modernisierter Strafprozess verfolgen?
3. Die bisherigen Versuche von Gesamtreformen und Gründe ihres Scheiterns
4. Materieller Straftatbegriff – Eine materielle Lösung für prozessuale Überlastungen?

II. Einzelne Aspekte einer Verfahrensreform

5. Unabhängigkeit der Staatsanwaltschaft?
6. Nebenklage: Berechtigung, Probleme, Reformmöglichkeiten
7. Privatklage: Reform oder Alternativen?
8. Überlegungen zu Sinn und Ausgestaltung einer stärkeren Partizipation des Beschuldigten in der Ermittlungsphase

9. Reform der Rollenverteilung zwischen Polizei und Staatsanwaltschaft in der Ermittlungsphase?
10. Kategorisierung und optimierte Systematisierung der Regelung von Eingriffsbefugnissen?
11. Verfassungsgerichtliche Anforderungen an Normen zur Regelung von Eingriffen in die digitale Welt
12. Möglichkeiten zum Einsatz von KI im Ermittlungsverfahren und europarechtliche Vorgaben
13. Ausgestaltungsmöglichkeiten eines internationalisierten Ermittlungsverfahrens
14. Die Rolle der Opportunität in einem reformierten Strafprozess
15. Überlegungen zur Kodifikation von Beweisverwertungsverböten
16. Inquisitorisches oder Parteiverfahren in einer reformierten Hauptverhandlung?
17. Einschränkung des Unmittelbarkeitsgrundsatzes (insb. in Großverfahren)
18. Die digitale Hauptverhandlung: Sinn, Ausgestaltung und Vereinbarkeit mit Verfahrensgrundsätzen
19. Strafbefehlsverfahren: Probleme, Reformmöglichkeiten, Alternativen?
20. Reform des Rechtsmittelsystems